

Ausgabe 5 · Dezember 2021

# eupen

*erleben*

Das Rathaus hat einen neuen Bewohner S.4

Kunst & Bühne: klicken, kleben, klappen... S.6

Grabmalkultur und Friedhofsführer S.8



Wer beklebt mir mein Fahrzeug? | 🔍

pavonet

This advertisement features a split background of blue and yellow. A white search bar with rounded ends is centered horizontally, containing the text 'Wer beklebt mir mein Fahrzeug?' and a magnifying glass icon. In the bottom right corner, the 'pavonet' logo is displayed, consisting of a stylized 'P' icon followed by the brand name. A small 'X' icon is visible in the top right corner. The bottom edge of the ad has a decorative border with geometric patterns in blue, yellow, and black.

**WE DON'T SELL PRINT.  
WE SELL HAPPINESS!**

Hütte 53 • B-4700 EUPEN • Tel.: 087/595-000 • [www.kliemo.be](http://www.kliemo.be)

AG **KLIEMO** SA/NV  
PRINTING

This advertisement has a pink background with a large, glossy, 3D ribbon graphic on the right side. On the left, the text 'WE DON'T SELL PRINT. WE SELL HAPPINESS!' is written in a bold, dark blue serif font. Below this, the contact information 'Hütte 53 • B-4700 EUPEN • Tel.: 087/595-000 • www.kliemo.be' is provided in a smaller font. At the bottom left, the 'KLIEMO PRINTING' logo is shown, featuring a stylized diamond icon above the company name and 'AG' and 'SA/NV' on either side.



Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr neigt sich dem Ende zu. Nach einem schwierigen Jahr 2020, mussten wir auch im Jahr 2021 noch vieles einstecken. Und doch nehme ich aus diesem Jahr viel Positives mit. Starke Zeichen der Solidarität

wurden gesetzt, Herausforderungen angenommen und der Wiederaufbau unserer Stadt in Angriff genommen. Ich wünsche mir von Herzen, dass 2022 uns alle etwas aufatmen lässt.

In dieser Ausgabe gibt es allerdings große Neuigkeiten: Das Tourist-Info und der Rat für Stadtmarketing stehen in den Startlöchern, um das Rathaus zu beziehen. Die Räumlichkeiten wurden renoviert, um in Zukunft sowohl Touristen als auch Einwohner in einem angenehmen und modernen Rahmen zu empfangen.

Außerdem starten wir in dieser Ausgabe eine neue Reihe. Nach der Vorstellung der verschiedenen Abteilungen im Bauhof beginnen wir nun mit den Abteilungen im Stadthaus. Den Anfang machen dieses Mal die Parkwächter, welche in Eupen die Einhaltung der Parkregelung kontrollieren.

Neues gibt es auch aus dem Stadtmuseum: Der Friedhofsführer ist fast da! Vielleicht werden einige von Ihnen den Friedhof mal etwas anders besuchen. Schlussendlich gibt es auch kurze Neuigkeiten aus anderen Bereichen: Umbesetzung im Stadtrat, nationaler BE-Alert-Test, Aktion „Ein Platz für Kinder“ und noch vieles mehr.

Ich wünsche Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser, frohe Festtage ganz im Zeichen der Verbundenheit und der Solidarität.

**Claudia Niessen**  
Bürgermeisterin

## Impressum

Verantwortlicher Herausgeber: Stadt Eupen, Claudia Niessen

Redaktion, Koordination: Dieter Comos, Stadtverwaltung Eupen, Chudoscnik Sunergia

Layout: Pavonet PGmbH, [www.pavonet.be](http://www.pavonet.be)

Fotos/Zeichnungen: Stadtverwaltung Eupen, Martin Klever/GrenzEcho, Fabian Erler, Atelier Kunst & Bühne

Druck: Kliemo AG, [www.kliemo.be](http://www.kliemo.be)

Auflage: 10.700, erscheint 5 mal pro Jahr. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Gemeinderats der Stadt Eupen. Stadtverwaltung Eupen, Am Stadthaus 1, 4700 Eupen

Ausgabe 5 · Dezember 2021

# Auf einen Blick

Das Rathaus hat einen neuen Bewohner Seite 4

Kunst & Bühne: klicken, kleben, klappen... Seite 6

Die Knöllchenfee aus Eupen Seite 7

Grabmalkultur und Friedhofsführer Seite 8

Umbesetzung Stadtrat Seite 9

## Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Am Stadthaus 1, 4700 Eupen  
Tel.: 087/59 58 11 · Fax.: 087/59 58 00  
[www.eupen.be](http://www.eupen.be) · Mail: [info@eupen.be](mailto:info@eupen.be)

eupen

**Die Stadtverwaltung ist telefonisch erreichbar:**  
Montag-Freitag: 8.00-12.00 Uhr & 13.00-17.00 Uhr

### Stadtverwaltung, alle Dienste:

Montag-Freitag: 9.00-12.00 Uhr  
Mittwoch & Donnerstag: 14.00-16.00 Uhr  
**Nur auf Termin: 087/59 58 11**

### Standesamt (zusätzlich):

Donnerstag: 16.00-18.00 Uhr  
Samstag: 9.00-11.00 Uhr  
**Nur auf Termin: 087/59 58 38**

### Bevölkerungsdienst (zusätzlich):

Donnerstag: 16.00-18.00 Uhr  
Samstag: 9.00-12.00 Uhr  
**Nur auf Termin:  
087/59 58 39**

### Dienst für Aufenthaltsfragen:

**Nur auf Termin: 087/59 58 44**

### Renten- und Sozialdienst:

**Nur auf Termin: 087/59 58 37**



# Das Rathaus hat einen neuen Bewohner

**Rat für Stadtmarketing und Tourist-Info beziehen neue Räumlichkeiten** von Dieter Comos

Im Dezember werden der Rat für Stadtmarketing und das Tourist-Info neue Räumlichkeiten im Erdgeschoss des alten Rathauses beziehen. Der alte Standort am Marktplatz entsprach schon länger nicht mehr den vorgeschriebenen Standards, da eine Barrierefreiheit nicht gegeben war.

Die Deutschsprachige Gemeinschaft hatte eine Übergangszeit bis zum 01.01.2022 eingeräumt,

in der bauliche und marketingtechnische Vorgaben umgesetzt werden mussten. Hätte man diese Frist streichen lassen, wäre die für das Funktionieren der beiden Vereinigungen notwendige Bezuschussung weggefallen.

Der Rat für Stadtmarketing und das Tourist-Info waren schon seit einigen Jahren auf der Suche nach einem neuen Gebäude. Viele mögliche Standorte, wie zum Beispiel

der Pavillon an der Klötzerbahn, wurden analysiert und dann wieder verworfen.

Nach intensiven Diskussionen mit der Stadt fiel die Wahl auf die Räumlichkeiten im Erdgeschoss des alten Rathauses.

Das Projekt wurde beim Infrastrukturdienst der Deutschsprachigen Gemeinschaft eingereicht und wurde erfolgreich in das

Investitionsprogramm aufgenommen. Ende Februar konnte mit den Umbauarbeiten begonnen werden.

Die Kosten für den Umbau werden gedrittelt. Die DG übernimmt 60% der Maßnahmen, die die Infrastruktur betreffen sowie 50% der Kosten, für Ausstattung und Ausrüstung. Die Stadt Eupen übernimmt 20% der Infrastrukturmaßnahmen und 25% der Kosten für Ausrüstung und Ausstattung.

Den Rest bestreitet der RSM selbst. Er erhält aber seitens der Stadt ein Darlehen, das er über die Miete zurückzahlen wird. Die Stadt ist in Vorleistung gegangen, weil durch die Renovierung das Gebäude erhalten bleibt und eine Wertsteigerung erfährt. Touristen an einer zentralen und leicht zu erfragenden Stelle wie dem Rathaus zu empfangen, macht Sinn und ist für alle eine gute Lösung!

### Zweigeteiltes Parterre

Der vordere Teil des Alten Rathauses wurde zweigeteilt. Rechts vom Eingang befindet sich der Empfangsbereich für die Touristen, links die Räumlichkeiten des Rats für

Stadtmarketing. Dort wo vormals der Bevölkerungsdienst ansässig war, ist ein multifunktionaler Konferenz- und Versammlungsraum eingerichtet worden, der sowohl von der Stadt als auch vom Rat für Stadtmarketing für Versammlungen, Empfänge und dergleichen genutzt werden wird. Diese Räume sind mit passender Technik ausgerüstet, um Konferenzen zu ermöglichen.

### Höchste Bezuschussungsklasse angestrebt

Im Zuge dieses Umzuges hat das Tourist-Info bei der Deutschsprachigen Gemeinschaft einen Antrag gestellt, um in die höchste Klasse für touristische Informationsstellen eingestuft zu werden. Bisher gibt es in der DG noch kein Klasse 1-Tourismusbüro. Der Kriterienkatalog ist erst kürzlich seitens der DG erstellt worden und RSM und Tourist-Info arbeiten gerade intensiv an der Implementierung dieser Kriterien.

Ganz oben auf der Liste der Anforderungen stehen die Barrierefreiheit und die Vermarktung der Standortmarke Ostbelgien.

Wird der Antrag seitens der DG positiv bewertet, erhält man zukünftig 30.000 € statt 22.000 € Förderung pro Jahr. Für die gesamte DG sind zwei solcher Tourismusinformationsstellen der Klasse 1 geplant. Eine im Norden und eine im Süden.

Das Eupener Tourist-Info vermarktet die umliegenden Gemeinden Raeren, Kelmis, Lontzen mit, obwohl diese, bis auf Lontzen, auch ein eigenes Touristinformationsbüro unterhalten.

### Barrierefreiheit

Die Barrierefreiheit ist im gesamten Gebäude gewährleistet. Zwei Rampen, eine am Haupteingang und eine am Seiteneingang, ermöglichen einen problemlosen Zugang für Rollstuhlfahrer. Auch im Inneren des Hauses sind Stufen dank einer Rampe und eines Fahrstuhls kein Hindernis auf dem Weg zu den Büros und Versammlungsräumen.

## Rückblick: Ein Platz für Kinder

Am 20. Oktober haben 5 Kinder an der Aktion „Ein Platz für Kinder“ teilgenommen und einen interessanten Einblick in den Arbeitsalltag der städtischen Mitarbeiter erhalten.

Den Rundgang im Bauhof haben die Kinder genau wie die Arbeiter begonnen: ankommen, sich zum Umkleideraum begeben, auf seine Instruktionen warten,

das notwendige Material abholen, usw. Im Laufe des Nachmittags haben die Kinder so auch den gesamten Bauhof besichtigt und in alle Abteilungen reingeschnuppert.

Am Ende haben die Kinder noch bei einem kurzen Quiz Gutscheine für das Cinema in Eupen ergattert!



# Kunst & Bühne: klicken, kleben, klappen...

## Ein Urgestein geht neue Wege

Das Atelier Kunst und Bühne ist seit den frühen 70iger Jahren fester Bestandteil des Kunst- und Kulturlebens in Eupen. Generationen aller Altersklassen haben in den alten Gemäuern am großen offenen Kamin getöpft, gemalt, gewebt, gesponnen... Das war fast 40 Jahre lang so.

Doch seit 2018 kommt mit einem neuen Verwaltungsrat und zwei Angestellten frischer Wind auf! In der Coronazeit wurde das Gebäude entstaubt und renoviert. Inzwischen wurde auch das Kursangebot neu aufgelegt bzw. ergänzt: bunt und modern, für Groß und Klein. Ein Blick auf die Webseite genügt!

Natürlich bleiben die altbekannten und beliebten offenen Ateliers (Weben, Sticken, Stricken, Patchwork und Töpfern) erhalten. Daran kann man wie bisher auch unregelmäßig teilnehmen. Ab Februar kommen

zahlreiche Blockateliers hinzu, die man komplett bucht. Bei der Programmgestaltung steht immer neu die Frage im Hintergrund: Was ist Trend? Was kann ich selbst machen?

### Viel Neues – modern und zeitgenössisch

- Handlettering und Kalligraphie
- Fotokurse
- Nähkurse
- Intuitives Malen: Achtsamkeit, malen nach Gefühl, Emotionen vermalen, Blockaden lösen
- Flechten für Haus und Garten, Korbflechten
- Siebdruck: Stoffdruck ohne Chemie
- Shibori: Alte japanische Färbetechnik – auch Upcycling möglich
- Floristik: Blumen, Kränze, Osterdeko
- Buch und Bier
- Sing dich glücklich!

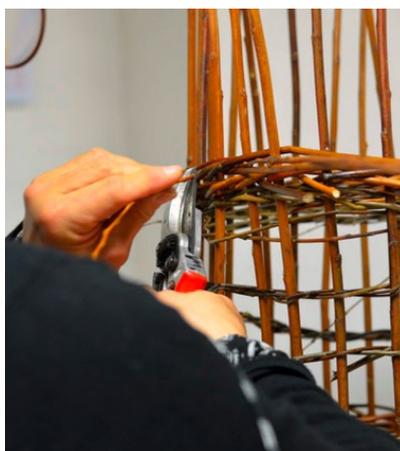
### Für Kinder:

- Muntermaler: Ein fröhlich farbenfroher Malworkshop
- „Ene mene mäh!": Wissenswertes rund ums Schaf – Kreatives mit Schafwolle
- „Klicken, kleben, klappen": Collagen mit Fotos und Bastelarbeiten – das Kind im Mittelpunkt
- KreaTONies: Töpferatelier

### Neues Leben

Das sind nur einige der Kurse. Wer jetzt neugierig geworden ist, kann die Website besuchen. Dank der ehrenamtlichen Arbeit vieler KursleiterInnen und dank einer finanziellen Unterstützung der DG ist es möglich, ein so breit gefächertes Programm anzubieten. So soll das gute alte Atelier Kunst und Bühne zu neuem Leben erwachen. Und nicht nur Musik, sondern auch Kreativität macht glücklich und gesund!

Mehr Infos: [www.atelierkub.be](http://www.atelierkub.be)



# ... und läuft und läuft und läuft

## Die Knöllchenfee aus Eupen

Monique läuft! An jedem Arbeitstag 15 bis 20 Kilometer. Das sind im Schnitt 20.000 bis 25.000 Schritte. Sie macht das seit 16 Jahren, und ist damit Eupens dienstälteste Parkwächterin. Wohl kaum jemand kennt die Innenstadt so gut wie sie und ihr Kollege Frank. Ihren wachsamen Augen entgeht kein(e) Parksünder(in). Bis zu 60 Knöllchen am Tag stellt jeder von ihnen aus. So spielen die Tickets jährlich 100.000 € in die Stadtkasse ein.

### Bei Wind und Wetter

Ob Regen, Schnee oder Sonnenschein – fast 8 Stunden am Tag sind sie unterwegs: „Das beste Wetter für mich ist Kälte mit Sonne“ sagt Monique. Hitze und Starkregen finden beide unangenehm. Aber sie sind gegen alle Eventualitäten gewappnet: „Jedes Jahr gibt es neue Schuhe, Arbeitshosen und wir haben hochwertige warme und wasserfeste Jacken. Da ist die Stadt Eupen nicht knauserig“.

### Knolle ist nicht Knolle – es ist ein Parkticket

Wer sein Parkticket nicht zahlt, oder die 1-stündige Gratis-Parkzeit mit der blauen Scheibe überschreitet, bekommt keine Knolle – ihm heften die Parkwächter ein so genanntes Tagesticket an die Windschutzscheibe: das kostet 20 €! Damit darf er an dem Tag dann aber gleich wo in Eupen bis 18.00 Uhr parken. Jeden Tag sind für die beiden Parkwächter andere Straßen und Parkplätze an der Reihe. Von der Stadt erhalten sie jede Woche einen Begehungsplan. Erwischen sie einen Parksünder, werden zunächst Auto und Nummernschild fotografiert und die Daten in eine App eingegeben. Die Angaben werden sofort bei der Stadtverwaltung registriert.



„Beschwerden vor Ort oder darum bitten, die Strafe rückgängig zu machen, ist daher zwecklos.“

### Unbeliebt – angetotzt – geschlagen

Viele Autofahrer verstehen das nicht und Monique muss oft regelrechte Schimpftiraden über sich ergehen lassen. Doch daran hat sie sich gewöhnt, hat sich ein dickes Fell zugelegt. Ihr Grundsatz lautet in solchen Fällen: ruhig bleiben, sich alle Frechheiten anhören und dann den Dialog suchen. Nur einmal hat das nicht geklappt: Ein Autofahrer hat sie in der Klosterstraße bedroht und geschlagen und sie am Arm und im Nacken verletzt. Danach war sie 2 Wochen lang arbeitsunfähig; der Mann wurde verurteilt. „Und das für 20 €“ sagt sie, „das ist schwer nachzuvollziehen.“ Es gibt aber auch positive Erfahrungen: „Ein Autofahrer, der mich übelst beschimpft hatte, stand wenige Tage später vor mir und hat sich entschuldigt. Das hat mir gut getan!“

### Günstig parken in Eupen – praktische Infos

Die Stadt Eupen verfügt über 942 Parkplätze in unmittelbarer Zentrumsnähe. Und die sind wirklich preisgünstig: Ein Ticket auf einem der zahlpflichtigen städtischen Parkplätze in Eupen kostet 1 € für 4 Stunden und 2 € für 24 Stunden. Mittags von 12 bis 14 Uhr ist Parken überall gratis. Auf den Parkplätzen entlang der Straßen und auch auf den zahlungspflichtigen

Langzeitparkplätzen darf man mit der blauen Parkscheibe 60 Minuten gratis parken.

Das gilt ab einer vollen oder halben Stunde: Wer beispielsweise um 10.31 oder um 14.01 in eine Parklücke fährt, darf die Scheibe auf 11 Uhr bzw. 14.30 Uhr setzen, und parkt dann praktisch anderthalb Stunden umsonst.

Weiterdrehen ist allerdings verboten! Man kann sein Auto aber umparken. Dann ist die nächste Stunde wieder gratis. Für viele Eltern, die ihre Kinder an der Schule abholen, ist das eine große Erleichterung. Summa summarum darf man getrost sagen: Parken in Eupen ist günstig und unkompliziert – Eupen ist eine parkfreundliche Stadt!

# Grabmalkultur der letzten zwei Jahrhunderte

**Stadtmuseum plant Friedhofsfremdenführer und Ausstellung**

von Dieter Comos

Der Friedhof einer Stadt ist Teil ihres kulturellen Gedächtnisses. Kunsthistoriker können die letzte Ruhestätte lesen wie ein offenes Geschichtsbuch.

Mit einem neu gestaltetem Friedhofsfremdenführer und einer Ausstellung Ende Januar 2022 möchte das Stadtmuseum in Zusammenarbeit mit der Stadt Eupen Bürger wie Touristen einladen, tiefer in die Geschichte und Grabmalkultur des Eupener Friedhofs einzutauchen.

Seit seiner Eröffnung im Jahre 1819 hat der Eupener Friedhof so einige Moden in der Grabsteingestaltung gesehen. Das Stadtmuseum hat für seinen Friedhofsfremdenführer 36 Gräber ausgewählt, die entweder exemplarisch für das 19. Jahrhundert stehen oder die sich typischer Symboliken ihrer Zeit bedienen. So

finden sich in der Beschreibung der Grabstätte der Eheleute Arthur Peters und Ida geb. Schoeller zwei Verweise darauf, wie das Thema Ewigkeit symbolisch dargestellt wurde: durch den Ouroboros, jener Schlange, die sich in den eigenen Schwanz beißt, sowie durch immergrünen Efeu. Der für die Auferstehung stehende Schmetterling ist ein weiteres Symbol, das seinerzeit häufig verwendet wurde.

Der Grabstein des Ehrenbürgers Hugo Zimmermann, der 36 Jahre lang als Bürgermeister die Geschichte der Stadt leitete, trägt dagegen Merkmale der Friedhofsreform.

Diese beeinflusste zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Ästhetik der Grabstätten. Auf Formenvielfalt und Ornamentalschmuck wurde verzichtet, denn man strebte nach mehr

Schlichtheit und Pietät. Gleichzeitig setzte man bei der Grabsteinwahl auf heimische Gesteinsarten, die handwerklich zu Unikaten geformt werden sollten.

Eine Tendenz, die sich später mit Grabsteinen in Form von naturbelassenen Findlingen fortsetzte und die bis heute besteht. Von Künstlern gestaltete Grabsteine wie die Skulptur der bekannten Raerener Bildhauerin Marianne Oldenburg finden sich genauso in der Auswahl wie die an den alpenländischen Raum erinnernden schmiedeisernen Kreuze. Letztere waren in den 20er und 30er Jahren sehr beliebt, weil sie an die einstige preußische Identität anknüpften und Heimatgefühle weckten.

Das Team des Stadtmuseums unter der Leitung von Catherine Weisshaupt hat darauf Wert gelegt, nicht nur prominente Grabstätten vorzustellen, sondern auch typische Familiengräber, die den Durchschnitt der Bevölkerung repräsentieren. Beispiele hierfür sind die klassischen Sockelgräber (Postamentgräber).

## Bestattungskultur im Wandel der Zeit

Der Friedhofsfremdenführer wirft auch einen chronologischen Rückblick auf die Bestattungstradition im Laufe der Jahrhunderte: Von den Anfängen, als man noch zur Mutterpfarre Baelen gehörte, über die Einrichtung eines Kirchhofs um die



St. Nikolauskirche bis zum Kauf des aktuellen Geländes, der auf Geheiß der preußischen Herrscher geschah. Diese verpflichteten die Gemeinden Friedhöfe fern von Wohngebieten anzulegen und den Hygieneproblemen ein Ende zu bereiten. Deren Ursache lag darin, dass die Verwechungszeit nicht korrekt eingehalten wurde und die Friedhofsböden viel zu oft geöffnet wurden.

### **Bestattungsbedürfnissen gerecht werden.**

Der Eupener Friedhof ist ein Ort an dem jeder, unabhängig von Konfession und sozialem Status seine letzte Ruhe finden darf. Für jene

Menschen, die am Ende ihres Lebens nicht über ausreichende finanziellen Mittel verfügen, übernimmt die Stadt die Kosten der Beisetzung. Von diesen anonymen Begräbnissen zeugen oftmals nur einzelne Blumen.

Mit Unterstützung des St. Nikolaus Hospitals wurde Grund für ein Fötengrab gekauft. Eltern, die ein Frühchen verloren haben, können hier angemessen Abschied nehmen.

Auf einer Streuwiese kann die Asche von Verstorbenen verteilt werden. Urnen, die vormals in Kolumbarien ihren Platz fanden, werden

zunehmend auf Urnengräber verteilt. Gräber, deren Konzession ausgelaufen ist und nicht verlängert wurde, werden für diesen Zweck hergenommen. Unverweste Knochen aus nicht verlängerten Grabstätten werden in einem Ossatorium gesammelt.

### **Ausstellung im Stadtmuseum**

Ende Januar öffnet die Ausstellung im Stadtmuseum. Sie wird besonders schöne Gräber hervorheben und mit Bildmaterial dokumentieren. Der Friedhofsfremdenführer wird dann auch käuflich zu erwerben sein.

## **Rückblick Volksfest Unterstadt**

Am 25. und 26. September haben die Stadt Eupen, der Rat für Stadtmarketing und die VoG „Die Unterstadt – ein starkes Viertel“ in der Unterstadt in der Haasstraße ein Volksfest organisiert.

Wegen der Schäden des Hochwassers auf dem Scheiblerplatz fand das Volksfest an Stelle der Unterstädter Kirmes statt. Das Fest feierte den Zusammenhalt, der während der Naturkatastrophe Betroffene und Helfer miteinander verbunden hat.

Alles in allem war das Volksfest ein voller Erfolg. Zahlreiche Unterstädter wünschen sich auch im nächsten Jahr eine Neuauflage. Das gesellige Beisammensein hat allen Teilnehmern ein paar Stunden Auszeit ermöglicht.



© Martin Klever/GrenzEcho

## **Umbesetzung Stadtrat**

Der Stadtrat begrüßt seit Anfang November ein neues Ratsmitglied in seinen Reihen. Herr Martin Orban, Mitglied der CSP-Fraktion und ehemaliger Schöffe, hat nach insgesamt über 38 Jahren im Eupener Stadtrat sein Mandat als Ratsmitglied niedergelegt. Sein Sitz wird nun von Frau Sally De Bruecker eingenommen.

Nachdem die beiden ersten Ersatzkandidaten der Liste 5 (CSP)

auf ihr Mandat verzichteten, wurde die Wählbarkeit der 3. Ersatzkandidatin geprüft. Da keine Unvereinbarkeiten oder Interessenkonflikte festgestellt wurden, rückte Sally De Bruecker in den Stadtrat nach.

Sally De Bruecker wird ebenfalls Mitglied folgender Ausschüsse:

- Kulturausschuss
- Forst- und Landwirtschaftsausschuss
- Wirtschaftsausschuss

# Chudoscnik Sunergia wird 30 Jahre alt!

Seit 1991 organisiert die soziokulturelle Vereinigung Kunst- und Kulturveranstaltungen im Norden Ostbelgiens. Was mit einem Kunstabend unter Freunden begann, entwickelte sich zu einem modernen, nachhaltigen Veranstaltungskonzept. Heute bespielt und verwaltet die VoG das 2015 eröffnete Kulturzentrum Alter Schlachthof Eupen.

Am 2. März 1991 fand die erste offizielle Veranstaltung der VoG Chudoscnik Sunergia in der Cafeteria der Sporthalle Eupen statt. Es folgten zahlreiche Veranstaltungen im Kolpinghaus und im Foyer des Jünglingshauses und der Stamm der Sunergianer wuchs mit der Anzahl Veranstaltungen mit. Die Millennium-Zeit stand ganz im Zeichen großer Namen und wachsender Festivals. Chudoscnik Sunergia konnte so manchen Top-Act ins Capitol oder zum Eupen Musik Marathon lotsen: von Joe Jackson, Him, Foreigner, Sportfreunde Stiller und Clueso bis hin zu den Beatsteaks und viele mehr. Ein besonderer Moment in der Geschichte von Chudoscnik Sunergia war die Eröffnung des Kulturzentrums Alter Schlachthof Eupen im September 2015. Bis zu 25.000 Besucher zieht das Kulturzentrum jährlich in seine Räumlichkeiten. 80 ehrenamtliche Mitglieder und 20 professionelle Mitglieder stemmen heute die Aktivitäten des Kulturbetriebs Chudoscnik Sunergia. Die ehrenamtlichen Mitglieder

sind in verschiedenen Projektgruppen und im Verwaltungsrat aktiv oder helfen regelmäßig bei Veranstaltungen innerhalb und außerhalb des Kulturzentrums. Eine Mitgliederparty, um den 30. Geburtstag auch zu feiern, ist für 2022 geplant – in der Hoffnung, dass sich die Corona-Krise bis dahin entspannt hat.

## Hotline Hochwasser

Sie haben im Zuge der Naturkatastrophe noch Fragen, Bedenken oder Ängste? Sie haben für ein Problem noch keine Lösung gefunden? Die Stadt Eupen hilft Ihnen dabei, die richtigen Antworten und Ansprechpartner zu finden.

Zusätzlich bieten die Stadt und ihre Partner Sprechstunden und Hilfen im Container auf dem Scheiblerplatz an.

Weitere Infos: [www.eupen.be/startseite/naturkatastrophe-infos](http://www.eupen.be/startseite/naturkatastrophe-infos)

Info-Hotline: 087 59 58 11

(Mo.-Fr., 9.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr)

## Test BE-Alert am 7. Oktober: Resultate

Bei einer Notsituation möchten wir Sie schnell benachrichtigen. Hierfür hat unsere Gemeinde am 7. Oktober BE-Alert getestet – ein landesweites System, mit dem Sie per SMS, E-Mail oder Telefon über eine Notsituation informiert werden.

Beim Test hat die Stadt Eupen gleich 2 Funktionen getestet:

- SMS an alle registrierten Bürger: 99,98% dieser Nachrichten wurden korrekt empfangen.
- SMS an alle Personen, die sich auf dem Gebiet der Stadt Eupen befanden (auf Basis der Standortlokalisierung

der Mobiltelefone): 76,90% der georteten Mobiltelefone haben die Nachricht korrekt empfangen.

Seit dem Test haben sich 487 neue Personen angemeldet – ein voller Erfolg!

Möchten auch Sie in einer Notsituation informiert werden? Dann melden Sie sich auf [www.be-alert.be](http://www.be-alert.be) an!

 **be alert**

# Rückblick Katzensterilisation

Seit mehreren Jahren kümmert sich die Stadt Eupen in Zusammenarbeit mit dem Tierheim, ehrenamtlichen Helfern und Tierärzten darum, streunende Katzen einzufangen, zu kastrieren und wieder am Fundort auszusetzen.

Dies dient dazu, die immer weiterwachsende Katzenpopulation einzudämmen. Katzen sind im Alter von ca. 6-10 Monaten geschlechtsreif. Weibliche Katzen können jährlich 3-4 Würfe haben, das heißt bis zu 24 Jungtiere.

Im Jahr 2021 hat die Stadt Eupen nur 9 Katzen (Stand 18. November) kastriert bzw. sterilisiert. Im Jahr 2020 waren es noch 38 Katzen. Diese Zahlen sind ein Hinweis auf eine positive Entwicklung und darauf, dass die Anzahl streunender Katzen in Eupen sinkt.

Sollten Ihnen streunende Katzen auffallen, können Sie dies der Stadt unter sekretariat@eupen.be oder 087/59.58.31 melden.

## Sie erwarten Nachwuchs? Herzlichen Glückwunsch!

Wussten Sie schon, dass die Geburtserklärung eines Kindes innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Geburt beim Standesamt der Geburts-gemeinde erfolgen muss?

Alle Infos zum Thema Geburten und Anmeldung der Kinder befinden sich auf unserer Webseite: [www.eupen.be/leben-in-eupen/familie-und-kinder/geburten](http://www.eupen.be/leben-in-eupen/familie-und-kinder/geburten)

## Friedhofstoilette

Am 15. Oktober wurden die neuen Friedhofstoiletten fertiggestellt. Beide Toiletten sind nun für Friedhofsbesucher frei zugänglich.

Während der Bauarbeiten wurde außerdem ein Dach zwischen der Leichenhalle und der Friedhofskapelle errichtet. Somit können Angehörige die Beileidsbekundungen in Zukunft bei Beerdigungen in einem geschützten Rahmen entgegennehmen.

Wir danken der Bevölkerung für ihre Geduld im Rahmen der Umbauarbeiten.



# Willkommen

in Eupen, der Hauptstadt Ostbelgiens...



© CLOTH.BE

## GESCHENKIDEE: GUTSCHEINE DER EUPEN TREUEKARTE

Bestellung per Telefon 087/55 34 50  
oder Mail : [info@rsm-eupen.be](mailto:info@rsm-eupen.be)



Erhältlich  
im Tourist  
Info Eupen

## EUPEN MUND- UND NASENSCHUTZ & SOUVENIRS

[www.eupenlives.be/de/shop](http://www.eupenlives.be/de/shop)



## KRIPPENWANDERUNG 27.12.2021

auf Anmeldung mit CST



## 49. WEIHNACHTS- MARKT

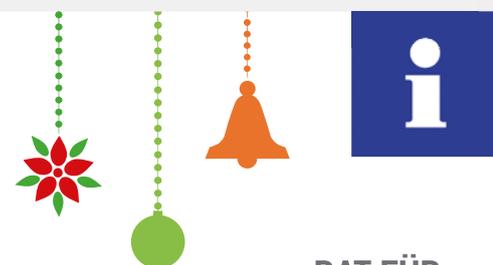
Öffnungszeiten:  
Fr. & Sa.: 14.00 - 21.00 Uhr  
So.: 11.00 - 20.00 Uhr

**P** BERGSTRASSE

Beachten Sie bitte  
folgende Regeln

ZUGANG NUR  
MIT GÜLTIGEM  
COVID - SAFE -  
TICKET

MASKEN  
PFLICHT



RAT FÜR  
STADTMARKETING/  
TOURIST INFO

Rathausplatz 14  
B-4700 Eupen, ab 20.12.

+32 (0)87 55 34 50  
[info@eupen-info.be](mailto:info@eupen-info.be)

[WWW.EUPENLIVES.BE](http://WWW.EUPENLIVES.BE)